

1. Nachhaltigkeit der Eigenanlagen

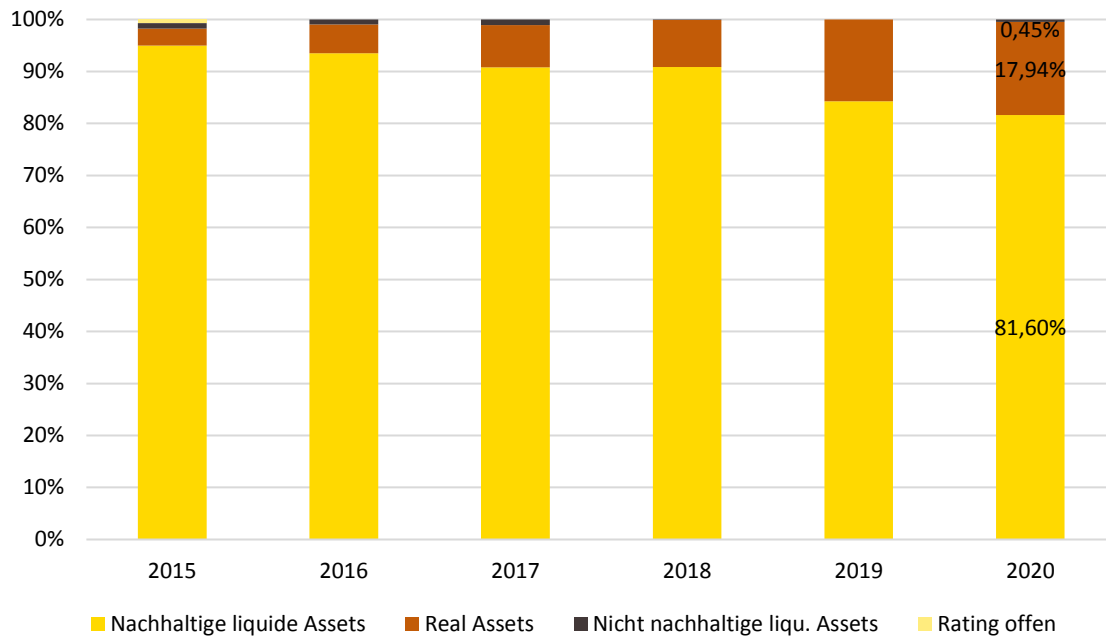
Die Eigenanlagen der Pax-Bank sind per 31.12.2020 zu 99,55 % nachhaltig investiert. Die Pax-Bank wendet auch bei den Eigenanlagen dieselben strengen Maßstäbe wie bei ihren Fonds und Kundeneinlagen an.

Die Eigenanlagen der Pax-Bank lassen sich per 31.12.2020 in zwei Kategorien zusammenfassen:

Den größten Anteil mit über 81,61 % stellen **nachhaltige Anleihen und Aktien** dar, die von MSCI ein entsprechendes Nachhaltigkeitsrating haben und den Anlagekriterien der Pax-Bank entsprechen. Hierzu zählen auch die Eigenanlagen in die hauseigenen Liga-Pax-Fonds und Warburg-Pax-Fonds. In diesen Fonds werden die Pax-Bank-Kriterien vollumfänglich umgesetzt. Am Stichtag wurden in den von der Bank beeinflussbaren Fonds Bestände von den Emittenten Banco Santander SA und Ungarn gehalten, die nicht den Anlagekriterien entsprechen. Die Positionen wurden zwischenzeitlich verkauft. Zudem ist die Bank in einem Publikumsfonds für Dänische Covered Bonds investiert, der Bestände von Realkredit Danmark hält. Die Einstufung von MSCI als „unacceptable“ ist mit den Geldwäschereignissen bei der Konzernmutter Danske Bank zu begründen. Die Pax-Bank erachtet bei Realkredit Danmark jedoch eine differenzierte Betrachtung als zielführend. In Dänemark dürfen dinglich besicherte Kredite nur von für diesen Zweck gegründete Hypothekenbanken vergeben werden. Die Kredite dürfen nicht auf die Bankbilanz genommen werden, sondern müssen über den Kapitalmarkt refinanziert werden (1:1-Prinzip). Der Geschäftszweck der Realkredit Danmark ist einzig die Vergabe von Hypothekenkrediten. Somit trägt sie maßgeblich dazu bei, dass Dänen ihre Immobilien finanzieren können, was aus Sicht der Pax-Bank einen nachhaltigen positiven Effekt für die dänische Gesellschaft liefert. Daher hält die Pax-Bank an dem Fonds fest. Insgesamt betrug Ende 2020 der Anteil an nichthaltigen Positionen 0,45 Prozent.

Die zweitgrößte Position mit 17,94 % stellen **Real Assets** dar. Darunter werden die Investitionen in **indirekte Immobilien- und Infrastrukturanlagen** subsumiert. Immobilienfonds bewerten wir im aktuellen Umfeld weiter als attraktiv, auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten. Durch gesetzliche Anforderungen werden für die Produkte Nachhaltigkeitsberichte aufgebaut und zum Teil auch explizite Ratings beauftragt oder eine GRESB-Bewertung vorgenommen. Einige Fonds setzen sich zudem bei Neubauprojekten intensiv mit nachhaltigen Baustoffen auseinander. Der Schwerpunkt der Nutzungsart der Immobilienfonds liegt auf bezahlbarem Wohnraum. In den Anlagen findet geförderter Wohnraum ebenfalls Berücksichtigung. Diese Ausrichtung unterstützt das Bedürfnis nach Wohnen, das im Einklang mit dem Pax-Bank-Nachhaltigkeitsverständnis steht.

In der Vermögensklasse Infrastruktur ist die Bank in einem Produkt investiert, welches in europäische Erneuerbare Energien-Projekte investiert. Damit verfolgt die Pax-Bank das Ziel, aktiv die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes zu unterstützen.



Die Pax-Bank verfolgt das Ziel, vollständig ihrem Anspruch gerecht zu werden und nur in Anlagen zu investieren, die ein Nachhaltigkeitsrating unter Berücksichtigung der Anlagekriterien ausweisen. Durch eine regelmäßige Kontrolle werden Unstimmigkeiten, die aufgrund von Änderungen der Beurteilung resultieren, schnellstmöglich bereinigt, können jedoch nicht vollständig vermieden werden.

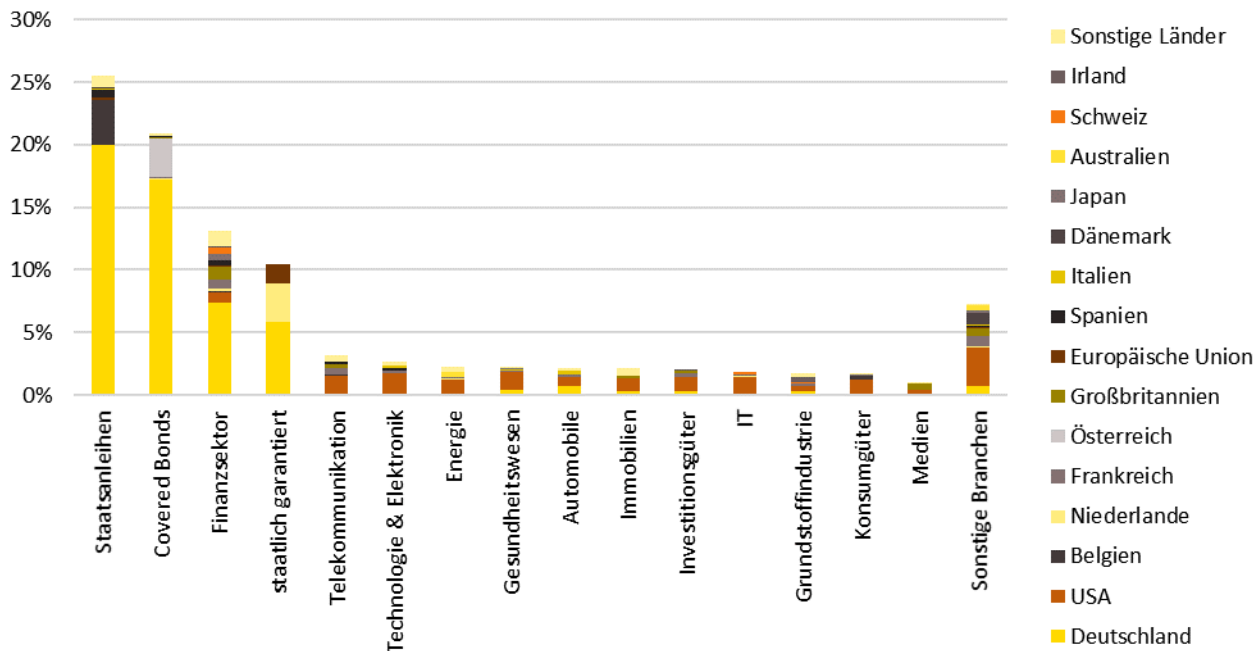
2. Struktur der Eigenanlagen

Die liquiden Eigenanlagen der Pax-Bank waren am 31.12.2020 in einer Vielzahl von Ländern (Risikoland, basierend auf KVG-Angaben) und Branchen investiert. Nachfolgend werden nur Anlagen und Fonds betrachtet, in die die Bank direkt investiert, nicht aber Fonds in Fonds.

Länder	Australien, Belgien, Bermuda, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Curacao, Dänemark, Deutschland, Elfenbeinküste, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Hongkong, Indien, Indonesien, Irland, Island, Italien, Japan, Jersey, Kaimaninseln, Kanada, Kroatien, Lettland, Liberia, Litauen, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Südafrika, Südkorea, Ungarn, Uruguay, USA, Venezuela und Zypern
Branchen	Automobile, Basiskonsumgüter, Covered Bonds, Dienstleistungen, DKK-Pfandbrief, Einzelhandel, Energie, Finanzsektor, Freizeit, Gesundheitswesen, Grundstoffindustrie, Handel und Dienstleistung, Immobilien, Industrie, Investitionsgüter, IT, Konsumgüter, Medien, Nicht-Basiskonsumgüter, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, staatlich garantiert, Staatsanleihen, Technologie & Elektronik, Telekommunikation, Transportwesen, Versicherung und Versorger

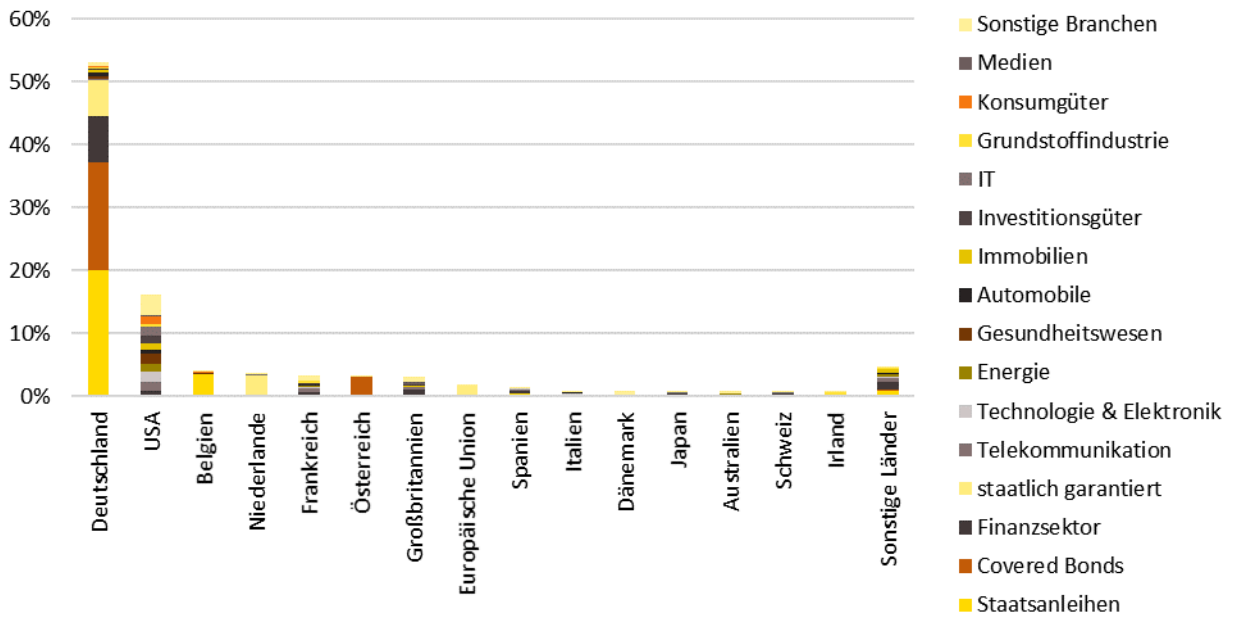
Aus Vereinfachungsgründen wird die prozentuale Verteilung der Top 15 dargestellt:

Prozentuale Verteilung der Top 15 Branchen nach Ländern



Nach Staatsanleihen und Covered Bonds sind die Eigenanlagen schwerpunktmäßig in den Branchen Finanzsektordienstleistungen, staatlich garantierte Anleihen und Telekommunikation investiert.

Prozentuale Verteilung der Top 15 Länder nach Branchen



Diese Graphik zeigt, dass die Eigenanlagen schwerpunktmäßig in Deutschland (53,2 %) und in den USA (16,1 %) investiert sind. Auf die restlichen Länder entfallen Anteile zwischen 0 und 4 %.